Programm

Otto Nicolai
1810-1849

aus „Die lustigen Weiber von Windsor“
Ouvertüre
Leitung: Hyoeun Kim

„Nun eilt herbei”
Arie der Frau Fluth

Neža Vasle
(Klasse Prof. Snežana Stamenković)
Leitung: Hyoeun Kim

„Vom Jäger Herne die Mär ist alt“
Arie der Frau Reich

Slavica Božić
(Klasse Prof. Snežana Stamenković)
Leitung: Hyunsik Shin

Engelbert Humperdinck
1854-1921

aus „Hänsel und Gretel“
Ouvertüre
Leitung: Chan Lee

„Der kleine Sandmann bin ich“
Lied des Sandmännchens

Pia Novak
(Klasse Prof. Snežana Stamenković)
Leitung: Hyunsik Shin

„Abends will ich schlafen gehen“
Abendsegen und Traumpantomine

Soyo Liu (Gretel) und Wanxin Mu (Hänsel)
(Klasse Prof. Timothy Sharp)
Leitung: Hyunsik Shin

PAUSE

Carl Maria von Weber
1786-1826

aus „Der Freischütz“
Ouvertüre
Leitung: Hyunsik Shin

„Kommt ein schlanker Bursch“
Ariette des Ännchen

Solah Jung
(Klasse Prof. Caroline Melzer)
Leitung: Hyunsik Shin

„Schweig, Schweig…“
Arie des Kaspar

Yuhui Liang
(Klasse Prof. Snežana Stamenković)
Leitung: Hyoeun Kim

Richard Wagner
1813-1883

aus „Tannhäuser“

„Wie Todes Ahnung…“
Arie des Wolfram

Ljubomir Milanovic
(Klasse Prof. Snežana Stamenković)
Leitung: Jonte Schröder

Ouvertüre
Leitung: Jonte Schröder

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Seit über 200 Jahren wird in der Nachfolge Friedrich Schillers von den Theatern der öffentlichen Hand in Deutschland ein Bildungsauftrag gefordert. Die Schillerstadt Mannheim und ihr Nationaltheater-Orchester nimmt diesen Auftrag ernst und setzt ihn nicht nur über die Inhalte der Theateraufführungen, sondern auch projektbezogen und strukturell um.

In diesem Zusammenhang findet nun zum zweiten Mal in Kooperation des Nationaltheater-Orchesters Mannheim mit der Musikhochschule Mannheim ein Dirigierkurs statt, bei dem Studierende der Hochschule im Fach Dirigat und Gesang mit dem Nationaltheater-Orchester zusammenkommen und ein Programm aus Opernpartien auf die Beine stellen. Die Studierenden lernen hier Probeabläufe des Theaters kennen und profitieren vom Erfahrungsschatz der Musiker*innen sowie von den eingerichteten Noten. Auch in diesem Jahr stehen Repertoirestücke auf dem Programm, die in Mannheim eine längere Aufführungstradition haben. Die jungen Dirigent*innen lernen hier nicht nur das Orchester zu leiten, sondern auch der schon vorgeformten Werkgestalt zuzuhören und die schon bewährte Mannheimer Aufführungspraxis in ihr eigenes Repertoire aufzunehmen sowie kritisch zu durchleuchten. Die Student*innen bekommen so die Chance, schon während ihres Studiums im Kollektiv auf Berufsniveau den Werken feinste Nuancen abzugewinnen.

Das ganze Projekt hat einen doppelten Bildungscharakter, denn nicht nur der direkte Praxisgewinn der Student*innen ist hier gewährleistet, sondern auch die Unterstützung des noch jüngeren Nachwuchses. So geht der Erlös des Konzertes an das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Mannheim. Mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule Mannheim pflegt das Nationaltheater-Orchester seit 2018 eine enge Patenschaft, wodurch es beispielsweise zu einem gemeinsamen Konzert anlässlich des 300. Geburtstages des Kurfürsten Carl-Theodor kam. Bei dem Konzert in der Oper am Luisenpark spielten Instrumentalist*innen aller drei Institutionen, der Musikschule, der Musikhochschule und des Nationaltheater-Orchesters sowie das Kurpfälzische Kammerorchester und die Popakademie Mannheim nebeneinander Werke, unter anderem aus der Zeit der sogenannten Mannheimer Schule.

Die Mezzosopranistin **Slavica Božić** ist in Brčko (Bosnien und Herzegowina) in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Ihr Abitur machte sie am Musikgymnasium „Kornelije Stanković“ in Belgrad (Serbien). Seit 2017 studiert sie Gesang in der Klasse von Prof. Snežana Stamenković an der Musikhochschule Mannheim. Besondere Aufmerksamkeit hat ihre Interpretation der Titelpartie in Gian Carlo Menottis „Das Medium“ bekommen, das im FS 2023 das Institut für Musiktheater der Musikhochschule auf die Bühne brachte. Beim Internationalen Gesangwettbewerb „Antonin Dvorak“ 2022 gewann sie den dritten Preis für Sänger*innen unter 25 Jahren. Im Mai 2024 gewann sie den dritten Preis sowie zwei Förderungspreise beim Internationalen Gesangswettbewerb in Alcamo (Italien). Slavica Božić ist u. a. Solistin im Nationaltheater Mannheim, der Tonhalle Zürich soweie Stipendiatin der “Richard-Wagner-Stiftung” und mehrfache Deutschlandstipendiatin.

Die südkoreanische Sopranistin **Solah Jung**, geboren im Jahr 1999, zeichnet sich durch ihre lyrische und strahlende Stimme aus. Im Jahr 2018 begann sie ihr Gesangsstudium an der Yonsei Universität in Seoul, wo sie während des Studiums ein Stipendium erhielt. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit legte sie großen Wert auf pädagogische Qualifikationen und schloss ihre Lehramtsausbildung mit einer offiziellen Musiklehrerzertifizierung ab. Seit 2024 studiert sie Gesang Konzert/Lied im Masterstudiengang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Caroline Melzer.

Die koreanische Dirigentin **Hyoeun Kim** ist Masterstudentin an der Musikhochschule in Mannheim. Im Jahr 2025 wurde sie zu einem Meisterkurs mit dem Seoul Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Jan van Zweden eingeladen. In Deutschland war sie als Korrepetitorin am Nationaltheater Mannheim und am Theater Heidelberg beschäftigt. Derzeit ist sie musikalische Leiterin der Oper "Das Tagebuch der Anne Frank" an der Pfalztheater Kaiserslautern und der Kinderoper "Prinzessin Anna oder wie man einen Mann findet" an der Oper Frankfurt.

Chan Lee ist 2005 in Daejeon, Südkorea geboren. Mit 15 Jahren begann er mit dem Dirigieren. 2022 wurde er für “KBS Symphony Orchestra Conducting Masterclass for Youth „ ausgewählt und erhielt ein Jahr lang Dirigierunterricht unter Pietari Inkinen. 2024 gab er sein Debütkonzert mit dem KBS-Sinfonieorchester. Seit März 2025 studiert er Orchesterdirigieren im Bachelorstudiengang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Stefan Blunier.

Yuhui Liang ist ein chinesischer Bariton. Er studierte 2013–2017 Bachelor of Music (Gesang) an der Capital Normal University Beijing bei Prof. Dawei Su und 2020–2023 Master of Music (Oper) an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Ralf Lukas und Prof. Thomas Quasthoff. Seit 2023 studiert er im Studiengang Solistische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Snežana Stamenković.
Er ist seit 2023 Mitglied im Opernstudio am Pfalztheater Kaiserslautern. Auftritte hatte er u. a. 2024 mit dem Bass-Solo in Beethovens 9. Sinfonie (Tonhalle Zürich) und zuvor als „Masetto“ in Mozarts Don Giovanni (Konzerthaus Berlin, 2021).

Die chinesische Sopranistin **Soyo Liu** ist Mitglied des Opernstudios am Pfalztheater Kaiserslautern und studiert im Studiengang Solistische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Timothy Sharp und Prof. Caroline Melzer. Sie trat am Pfalztheater Kaiserslautern, am Theater Heilbronn, am Theater Heidelberg und im Pfalzbau Ludwigshafen als Zeitungsverkäuferin, Straßenmädchen, englische Frau und dänische Frau in Death in Venice, als Papagena in Die Zauberflöte, als Tebaldo in Don Carlo, als Anne in Das Tagebuch der Anne Frank, als Lisa in Gräfin Mariza und als Kate Pinkerton in Madama Butterfly auf.

Ljubomir Milanovic absolvierte 2024 sein Bachelor-Studium an der SHMDK Mannheim in der Klasse von Prof. Snežana Stamenković und setzt sein Gesangsstudium seitdem im Master fort. Er ist mehrfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben: 2024 erhielt er den zweiten Preis bei dem 18. Paula Salomon-Lindberg-Wettbewerb „Das Lied“ an der UdK Berlin. Später im Jahr gewann er bei der „Nina Solo Competition“ in Bergen (Norwegen) den ersten Preis. Im selben Jahr gab er sein Debüt als der flandrische Deputierte in Verdi's Don Carlo am Pfalztheater Kaiserslautern, eine Rolle, die er einige Monate später auch am „Theater Koblenz“ übernahm. 2025 kehrt er an das Pfalztheater als Der Verschwörer in „Der Zar lässt sich photographieren“ von Kurt Weill zurück. Aktuell bereitet er die Rolle des Dr. Falke in Die Fledermaus (Johann Strauss) vor, die er im Sommer 2025 als Stipendiat der Jeunesses Musicales Deutschland bei der Jungen Oper Schloss Weikersheim singen wird.

Die Mezzosopranistin **Wanxin Mu** ist Absolventin des Masterstudiums Konzertgesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Timothy Sharp und seit 2024 im Studiengang Solistische Ausbildung im Doppelmentoring bei Prof. Timothy Sharp und Prof. Caroline Melzer. Im Oktober 2025 Interpretiert sie Ravels „Shéhérazade“ mit dem Sinfonieorchester der Musikhochschule im Rosengarten Mannheim.

Die slowenische Sopranistin **Pia Novak** studiert Gesang im Bachelorstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim in der Klasse von Prof. Snežana Stamenković. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe und tritt regelmäßig als Solistin in Slowenien und im Ausland auf. Sie war unter anderem als Erster Knabe in Mozarts *Die Zauberflöte*, als Gerda in der Oper *Die Schneekönigin* von Mathew King sowie als Solistin in Brahms’ *Ein deutsches Requiem* und Faurés *Requiem* zu hören. Sie arbeitete mit verschiedenen Orchestern und Dirigenten zusammen und trat an bedeutenden Konzertorten auf.

Jonte Schröder, geb. 2004, erhielt seinen ersten Instrumentalunterricht im Alter von fünf Jahren. Von 2019 bis 2023 war er Jungstudent in den Fächern Violine und Klavier an der Musikhochschule Lübeck. 2023 begann Jonte Schröder das Bachelorstudium mit dem Hauptfach Violine bei Prof. Maria Egelhof, MH Lübeck und studiert zusätzlich seit 2024 im Hauptfach Dirigieren an der Musikhochschule Mannheim bei Prof. Stefan Blunier. Jonte Schröder ist mehrfacher Stipendiat der Marie Luise Imbusch Stiftung und der Oscar und Vera Ritter Stiftung.

Hyunsik Shin ist 1992 in Seoul, Südkorea geboren. Während seines Studiums arbeitete er mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Philharmonie Baden-Baden, und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zusammen. Im Rahmen von Dirigierkursen leitete er das Orchester des Nationaltheater Mannheim und das Orchester am Pfalztheater Kaiserslautern. Im Mai 2024 nahm er an einem Dirigiermeisterkurs in Slowakei bei Maestro Martin Sieghart mit dem Slovak Radio Symphony Orchestra teil. Seit Oktober 2022 studiert Hyunsik Shin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Hauptfach Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff.

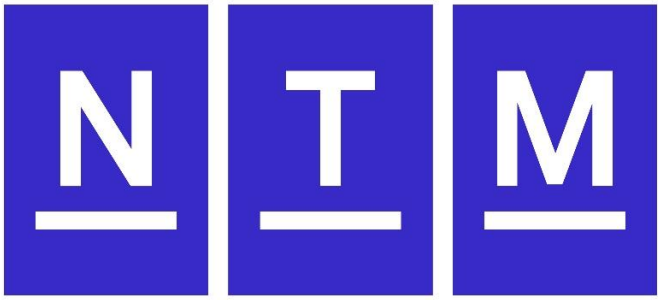
Die slowenische Sopranistin **Neža Vasle** studiert an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Snežana Stamenković. Sie ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, darunter der 1. Preis beim Alcamo Città Wettbewerb, 3. Preis beim Anneliese Rothenberger Wettbewerb und war Finalistin beim Ebe Stignani Wettbewerb. Bühnenerfahrung sammelte sie u.a. am Nationaltheater Mannheim, dem Slowenischen Nationaltheater Ljubljana und im Slowenischen Kammertheater, in Werken u.a. von Mozart, Rossini, Wagner, Offenbach, Adès. Als Solistin trat sie mit der Slowenischen Philharmonie auf. Ihr Konzertrepertoire umfasst u.a. Beethovens 9. Sinfonie, Orffs Carmina Burana und Vivaldis Gloria.

Das **J**ungend **S**infonie **O**rchester **M**annheim wurde 1977 gegründet. Das Orchester ist das Sinfonieorchester der Musikschule Mannheim und steht allen Jugendlichen offen, die das notwendige instrumentale Können besitzen, sinfonisches Repertoire zu spielen. Rund 80 Jugendliche besuchen die wöchentlichen Proben im Börsensaal der Musikschule in E4. Eine Arbeitswoche über Fasching in einer Musikakademie dient zur Vorbereitung der Semester-Programme. Die Orchestermitglieder kommen nicht nur aus Mannheim, sondern aus dem gesamten Rhein-Neckar-Dreieck. Jährlich werden zwischen fünf und zehn Konzerte in Mannheim und Umgebung, der Bundesrepublik und Weltweit (Berlin, Bayreuth, Australien, Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Niederlande, Kanada, USA, Italien, Ungarn, Zypern, Griechenland, Japan) veranstaltet. Seit dem Jahr 2016 leitet Jan-Paul Reinke die Geschicke dieses Ausnahmeorchesters. 2022 wurde das JSOM mit ihrem Programm "Facetten der Macht" mit dem 1. Preis beim Deutschen Jugendorchester Preis (JOP) der Jeunesses Musicales ausgezeichnet. Mit dem Nationaltheaterorchester verbindet das Jugendorchester nun seit 2018 eine lebendige Orchesterpatenschaft („tutti-pro“, Jeunesses Musicales). Gemeinsame Proben, Konzerte, Konzertbesuche bereichern das Orchesterleben beider Orchester. Das JSOM fährt dieses Jahr Anfang der Sommerferien auf eine Konzertreise nach Dänemark, Schweden und Hamburg. Uns ist es außerordentlich wichtig, dass an solchen Projekten alle Orchester Mitglieder teilnehmen können und so sind wir über finanzielle Unterstützung zu diesem kulturellen und musikalischen Austausch sehr dankbar.

Für dieses Projekt erbitten wir nach dem Konzert um eine Spende am Ausgang.

Größere Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

JugendSinfonieOrchester Mannheim
Empfänger: Verein der Freunde und Förderer der Musikschule Mannheim
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN DE98 6705 0505 0033 4997 10
Verwendungszweck: Spende JSOM
Eingehende Spenden können auch mit einer Spendenquittung quittiert werden!


N
T
M

JUGEND
SINFONIE
ORCHESTER
MANNHEIM